

TERMINE:

HL. FAMILIE, 10, PUCHSBAUMPLATZ 9

Di	20.10.	17:00 Uhr Jungschar
Mi	28.10.	15:00 Uhr Seniorenclub
Di	03.11.	17:00 Uhr Jungschar
Mi	04.11.	14:30 Uhr Exkursion Seniorenclub

ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT, 10, ALXINGERG. 2

Fr	06.11.	10:00 Uhr Bibelrunde
----	--------	----------------------

ST. JOHANN EV., KEPLERPLATZ 6

Di	20.10.	19:00 Uhr Erstkommunion- Elternabend
Do	22.10.	15:00 Uhr Seniorenclub 17:30 Uhr Liturgiekreis
Do	29.10.	15:00 Uhr Seniorenclub

PFARRTERMINE:

Mi	21.10.	18:00 Uhr Öffentlichkeits- arbeitskreis, Pfarrhaus
So	25.10.	Ende der Sommerzeit

Viele Termine sind zur Zeit recht unsicher. Wir planen sie, immer unter Einhaltung aller Vorgaben und Vorsichtsmaßnahmen. Trotzdem kann es passieren, dass einmal einer doch kurzfristig abgesagt werden muss. Wir bitten dafür um Verständnis.

VORSCHAU:

Derzeit sind die folgenden Abende geplant:
Bibelabend: Die Bibel – nicht alt, immer neu
Module zum Umgang mit der Heiligen Schrift

Bibelabende in unserer Pfarre

Noch zwei Abende gibt es in dieser Reihe:

Di 17.11.2020 Die Bibel im Kirchenjahr
Dr. Georg Geiger
Zur Hl. Familie, Puchsbaumplatz 9

Mi 27.1.2021 Die Bibel erkunden – mit Bibliolog
Mag.a Barbara Steinrück
Zur Hl. Familie, Puchsbaumplatz 9

Beginn: jeweils 19:00 Uhr
Information: 01/604 24 53



PfarrAktuell

Pfarre Zum Göttlichen Wort
Eine Pfarre. Drei Gemeinden.

ALLERHEILIGEN

Rosen, goldene Äpfel, halber Mantel,... aber auch Schwert, Rad, Pfeile,...

Am 1. November feiern wir Allerheiligen. Eigentlich ein Freudentag, ein Tag, an dem wir gerufen sind, uns unserer Heiligkeit bewusst zu werden. Heilige sind Vorbilder. An ihrem Leben kann ich sehen, dass das Leben in der Nachfolge Jesu gelingen kann.

Sie sind so unterschiedlich, wie wir Menschen alle unterschiedlich sind: Jung und Alt, Reich und Arm, Laute und Stille, Lustige und Ernste,... Das macht meine Hoffnung noch größer, dass es mir gelingen kann, mein Leben im Sinne Jesu zu leben: In Freude und in Zuneigung zu meinen Nächsten.

Paulus spricht in seinen Briefen die Adressaten als die „berufenen Heiligen“ an. Das heißt, alle, die wir an Christus glauben, sind berufen zu den Heiligen. Am Fest Allerheiligen dürfen wir uns an dieses Geschenk besonders erinnern.

Der **Brauch des Allerheiligenstriezels** wiederum verbindet Allerheiligen mit Allerseelen. Ursprünglich war er als Gedächtnisbrot für die Toten gedacht und der Beschenkte wurde um ein Gebet für die Toten gebeten. Dabei lässt sich auch die Verbindung zu Caritas ziehen, und damit wieder zurück zu den Heiligen, weil das Brot dann an die Armen verschenkt wurde, die zu Allerheiligen zu den Wohlhabenderen kommen durften. Jetzt ist der Allerheiligenstriezel ein Geschenk der Taufpaten und Patinnen an ihre Patenkinder.



Jeder Christ kann zum Heiligen werden! Wie wird man ein Heiliger?

Niemals hassen, sondern den anderen, den Bedürftigen dienen; beten und in der Freude leben; das ist der Weg der Heiligkeit!

Papst Franziskus

HERZLICHE EINLADUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG 2021

Die Firmung ist f. 3. Oktober 2021 geplant!
Firmabende sind jeweils alle zwei Wochen an
einem Freitag von 18:00 – 20:00 Uhr.

**Erster Firmabend ist am 20. November 2020 im
Pfarrsaal der der Gemeinde Allerheiligste Drei-
faltigkeit, Alxingergasse 2, 1100 Wien**

Wir freuen uns auf offene, interessierte, beGEIS-
Terte junge Menschen, die wir begleiten d. en!
Anmeldungen und Informationen sind in den
Kanzleien oder per Mail möglich.
Bitte vor dem 20. November per Mail an
kanzlei@zumgoettlichenwort.at



FAHRRADAUSFLUG IN DEN WIENERWALD

Montag, 26. Oktober
**Treffpunkt: 9:00 vor der Kirche St. Johann
am Keplerplatz**

Mittagessen im Gasthof Skilitz in Siegenfeld,
nachmittags: Einkehr beim Radlheurigen
Holzgruber in Biedermannsdorf.
Rückkehr: ca. 17:00

Route: Laxenburger Radweg bis Biedermannsdorf
– Mödling – Gaaden – Siegenfeld – Baden –
Radweg bis Biedermannsdorf Wien
Entlassung: Ecke Draschestraße / Neilreichgasse.
Mitzunehmen: Trinkflasche, Taschengeld,
ev. Regenschutz und gute Laune

Bei Regenwetter entfällt der Ausflug!
**ALLE Drahteselliebhaber sind recht herzlich
eingeladen!**
Infos bei Reinhard Kiolbasa: Tel.: 01 604 21 87
reinhard.kiolbasa@zumgoettlichenwort.at

*M. en die, die uns zum Himmel vorausgegangen sind,
gute Wegweiser sein.*

*M. et ihr die zuk. tige Welt nicht wie ein fernes
fremdes Land betrachten, sondern wie eine Heimat,
die euch in Geborgenheit umfassen, beh. n und
aufheben will.*

Irischer Segen

ALLERSEELEN

Mit dem Besuch der Gr. ber beginnt bereits am
Allerheiligentag das Allerseelenfest.
Woher komme ich wo hin bin ich letztlich
unterwegs, das sind zentral bestimmende Fragen
meines Lebens. Ich kann mir aus vielerlei Litera-
tur Beschreibungen und Versuche des Erkl. ens
suchen, bleibe aber schlussendlich wieder vor der
Frage: Was geschieht mit mir?

Wenn wir in diesen Tagen zum Friedhof gehen,
werden wir in Licht und Liebe eingeh. t.
Auf allen Gr. bern leuchten uns die Kerzen, die
Zeichen der Hoffnung auf das ewige Leben, ent-
gegen, h. en uns die Farben der vielen Blumen
in einen Mantel der Zuneigung.



MARTIN PREIN, LETZTE HILFE KURS.
Weil der Tod ein Thema ist.
Styria. 2019

Eigentlich ist er gelernter Rauch-
fangkehrer. Dann arbeitete er als
Metallarbeiter, Busfahrer, LKW-
Fahrer, Bestatter bis er die Stu-
dienberechtigungspr. ng machte
und in Klagenfurt Psychologie,
mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie,
studierte. Dem Tod begegnet ist Martin Prein auf
vielf. tige Weise als ehrenamtlicher Mitarbeiter
beim Roten Kreuz. Seinen ersten Toten hat er
als Kind gesehen, als ihn seine Oma mit in die
Nachbarh. user nahm, wenn dort ein Toter zu
beklagen war. Der Tod ist auch sein Berufsfeld
geblieben. In seinen . Letzte Hilfe Kursen geht
er den Fragen nach, was macht der tote Körper
mit uns Lebenden? Wie können wir mit dem
Schmerz der Hinterbliebenen umgehen?

So ein . Letzte Hilfe Kurs ist f. alle gedacht,
weil wir alle Menschen begegnen, die einen
Verlust erlitten haben, die trauern. Die Freun-
din, deren Vater starb, die Arbeitskollegin, die
nach dem Verlust ihres Kindes wieder zur Arbeit
kommt, der Jugendliche, der um seine Oma
trauert, ...

Bei der Begegnung geht es um unsere eigene
innere Haltung. Ich darf ebenso sprachlos und
hilflos dem Tod gegenüberstehen, muss keine
klugen S. tze wissen. Das Dasein ist schon
etwas Bedeutsames. Empathisch, immer wieder
mit einer Heiterkeit, die Tiefe sp. bar werden
l. st, erz. hlt er aus der Praxis, l. st teilhaben an
seinen Erfahrungen.